



**Schulgemeindeversammlung
vom 3. Dezember 2021, 21:45 - 22:15 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum Gries, Volketswil**

Vorsitz:	Yves Krismer, Schulpräsident
Protokoll:	Vincenza Marino, Leiterin Dienste
Stimmzähler:	Gunther (Thery) Ebert, Zimikerweg 2, 8604 Volketswil Dimitrios Gakidis, Hinterbergstrasse 6, 8604 Volketswil
Anwesend:	82 Stimmberechtigte

Der Schulpräsident, Yves Krismer, begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die heutige Versammlung der Schulgemeinde. Im Besonderen heisst er Stimmberechtigte, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen sowie den Pressevertreter Toni Spitale von den „Volketswiler Nachrichten“, herzlich willkommen. Die heutige Versammlung findet wiederum unter Berücksichtigung Corona-bedingten Hygiene- und Schutzmassnahmen statt. Er bittet alle Anwesenden, ihre Maske dauernd zu tragen und die Abstände zu wahren.

Yves Krismer ersucht Nicht-Stimmberechtigte, auf der Tribüne als Zuschauer Platz zu nehmen. Ausnahmen nennt er gleich namentlich: Priska Sonderegger, Schulpflegerin (sie wohnt nicht mehr in Volketswil, ihr Verbleib in der Schulpflege ist vom Bezirksrat Uster bis Ende Amtsperiode bewilligt), Vincenza Marino, Leiterin Schulverwaltung und Protokollführerin dieser Versammlung (sie ist nicht in Volketswil wohnhaft). Die zwei Erwähnten sind nicht stimmberechtigt und dürfen daher von den Stimmzählern nicht berücksichtigt werden. Die Versammlung kann auf Anfrage keine Nicht-Stimmberechtigten in den Sektoren der Stimmberechtigten bezeichnen.

Die Einladung zur Schulgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation der Traktanden und des detaillierten Beleuchtenden Berichts im offiziellen Publikationsorgan am 29. Oktober 2021. Die Aktenaufgabe war öffentlich in der Schulverwaltung aufgelegt sowie auf der Homepage der Schule aufgeschaltet.

Traktanden der Schulgemeindeversammlung:

**1. Genehmigung Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2022 und
Festsetzung des Steuerfusses**

Weder gegen die Ausschreibung noch gegen die Aktenaufgabe werden Einwendungen erhoben. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Genehmigung Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2022 und Festsetzung des Steuerfusses

Als Einstieg in die Erklärungen des Budgets informiert der Schulpräsident über den Stand der Schulraumplanung, über die aktuelle Situation zu den Herausforderungen der Schulen – auch aus Sicht der Pandemie - sowie über ein paar weitere Eckpunkte.

Die Schulraumplanung ist aktuell mit den Bauarbeiten am dritten Meilenstein beschäftigt. So wird das Schulhaus Zentral saniert und leicht erweitert. Inzwischen ist die Aussenhülle des Schulhauses dicht und die Räume sind beheizt, damit nun am Innenausbau gearbeitet werden kann. Die Arbeitsvergaben sind fast gänzlich abgeschlossen und die Sanierungsarbeiten schreiten planmässig voran. Kommenden Sommer wird die Schule Zentral, die sich als Gast im Schulhaus Lindenbüel befindet, zum Ursprungsort zurückzögeln. Die Planung des vierten Meilensteins – die Sanierung der Schulanlage Lindenbüel – kommt gut voran. Mit 77%-Ja-Stimmen hat das Stimmvolk den Baukredit im Herbst 2021 genehmigt. Die Baueingabe ist nun erstellt und wird eingereicht. Vorgezogen sind die Arbeiten im Zusammen mit der Pelletheizung (inkl. KUSPO), welche bereits im September 2022 in Betrieb genommen werden kann. Hier gebührt ein Dank an die Baukommission, welche für einen reibungslosen schulraumtechnischen Ablauf sorgt. Die Schulbehörde hält die Schulraumsituation im Auge und wird nach Abschluss des Schulraumprojekts die Werterhaltung der Kindergärten und der Schulanlage Gutenswil angehen müssen.

Unverändert verzeichnet Volketswil steigende Schülerzahlen. Im laufenden Schuljahr sind rund 50 Kinder im Vergleich zum letzten Jahr dazu gekommen, so sind zwei zusätzliche Schulklassen eröffnet worden. Bei einem seit über 20 Jahren unverändertem Steuerfuss von 65 %, öffnet sich die Schere zwischen Aufwand und Ertrag immer weiter. Die Schulpflege hat auf eine Erhöhung des Steuerfusses verzichtet, denn sie will vorerst die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie betrachten.

In der anhaltenden Pandemie kann sich die Schule im Alltag weiterhin glücklich schätzen. Mit Ausnahme der angeordneten Massentests zu Jahresbeginn kann eine gute Lage festgestellt werden. Die Schule ist bereit, auf Massnahmen rechtzeitig zu reagieren. Ein Dank gilt es, nebst den involvierten Mitarbeitenden, auch allen Personen mit Bezug auf die Schule zu richten, die viel Verständnis für die ändernden Massnahmen aufbringen mussten, wie zum Beispiel im Zusammenhang mit der Nutzung der Turnhallen.

Weitere budgetrelevanten Einzelheiten:

- Gemeinsame Finanzplanung über die nächsten vier Jahre
- Ausgleich des Schulergebnisses im 2025 erwartet
- Kosten pro Schulkind im kantonalen Durchschnitt zwischen 6 bis 18 % tiefer!
- Corona-bedingt vage Planungssicherheit/Entwicklung Finanzausgleich?
- Einsparpotential nicht vorhanden – Grossteil sind Lohnaufwände
- Sparmassnahmen beim Sachaufwand analog Vorjahr mit Fokus auf „*hohe Qualität und Attraktivität*“
- Bewusster Verzicht auf Steuersatzerhöhung im 2022 – Ausblick offen
- Einheitsgemeinde keine Lösung für „*chronisches Defizit*“

Raphael Banti, Finanzvorstand, übernimmt die weiteren Erläuterungen zum Zahlenmaterial des Budgets 2022.

Beleuchtender Bericht

Bericht

Als Grundlage für die jährliche Budgetdebatte der Schule Volketswil dient die Finanz- und Aufgabenplanung der kommenden vier Jahre. Diese rechtlich unverbindliche Prognose beinhaltet neben Steuerhochrechnungen auch die wirtschaftliche sowie demografische Entwicklung. Dies ermöglicht eine gemeinsame Finanz-, Investitions- und Steuerfusspolitik der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde Volketswil. Sie bildet auch dieses Jahr die Grundlage für das Budget.

I. Allgemeines

Generell ist für das kommende Jahr mit höheren Aufwänden zu rechnen. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt auf die nach wie vor steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern zurückzuführen, die bei einem Plus von 2.2 % einem linearen Anstieg der Aufwände in Höhe von Fr. 1'016'000 im Vergleich zum Budgetjahr 2021 entsprechen würde. Zudem wirkt sich auch weiterhin die besondere Situation im Zusammenhang mit COVID-19 auf die Kosten der Schule Volketswil aus. Daher wurden die im Jahr 2020 beschlossenen Sparmassnahmen für das Budget 2021 auch für das Budget 2022 übernommen (davon ausgenommen sind Kürzungen im Bereich Musikalische Grundausbildung und der Lehrmittel, da diese für das Budget 2021 an der Schulgemeindeversammlung durch den Souverän zurückgewiesen wurden). Weiter kommen im Jahr 2022 zusätzliche Aufwendungen von Fr. 440'000 für den Bezug des Schulhauses Zentral hinzu (Umzug und Abschreibung). Basierend auf dieser Grundlage ist von einem Aufwandzuwachs von rund Fr. 1'500'000 auszugehen.

Auf der Ertragsseite steht einem Steuerzuwachs von Fr. 2'114'100 ein Rückgang des kantonalen Steuer-Finanzausgleichs von Fr. 1'098'600 entgegen, so dass die Erträge um rund Fr. 1'000'000 ansteigen.

Das Budget 2022 wird mit einem negativen Nettoergebnis von Fr. 2'652'100 veranschlagt. Im Vergleich zum Budget 2021 liegt damit insgesamt eine Aufwandsteigerung von 3.5 % bzw. Fr. 1'636'400 vor.

Auch für das kommende Jahr 2022 sind notwendige Investitionen im Rahmen der Realisierung des Gesamtprojekts „Schulraum 2020“ vorgesehen. Die geplanten Investitionen im Jahr 2022 betragen Fr. 4'899'200. Die Finanzierung erfolgt durch das zu diesem Zweck geäußerte Eigenkapital.

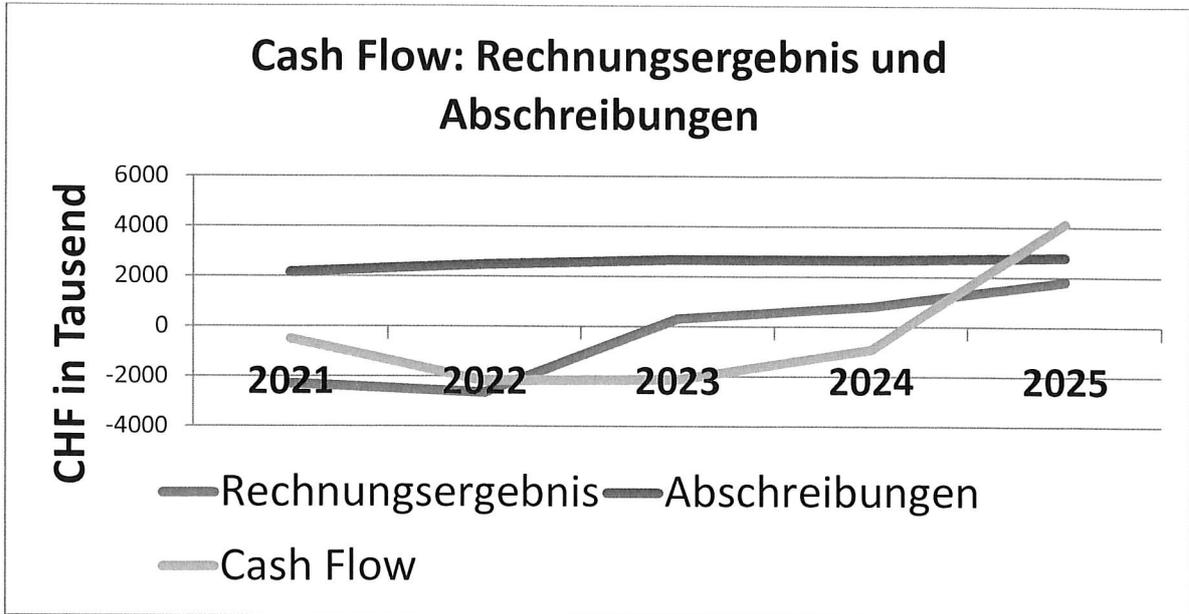
Die Finanz- und Aufgabenplanung geht von jährlich steigenden Schülerzahlen von ca. 2 % aus. In Volketswil wird für das laufende Schuljahr mit den folgenden Zahlen gerechnet. Zu verzeichnen sind sinkende Schülerzahlen in der Kindergartenstufe, aber steigende Zahlen auf der Primar- und Sekundarstufe – insgesamt mit einem Zuwachs von 2.2 %.

Die Aufteilung stellt sich wie folgt dar:

	Effektive Schülerzahlen Schuljahr 2020/21 Stand 1.8.2020	Geplante Schülerzahlen Schuljahr 2021/22 Stand 1.8.2021
Kindergarten	450	441
Primarschule	1'321	1'345
Sekundarschule	483	518
Total	2'254	2'304

II. Finanzplan

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplante Entwicklung der Rechnungsergebnisse, der Abschreibungen und der Selbstfinanzierung in den Jahren 2021 bis 2025 auf. In dieser Planungsperiode wird mit einem Cash-Flow von insgesamt Fr. -1'574'000 gerechnet.

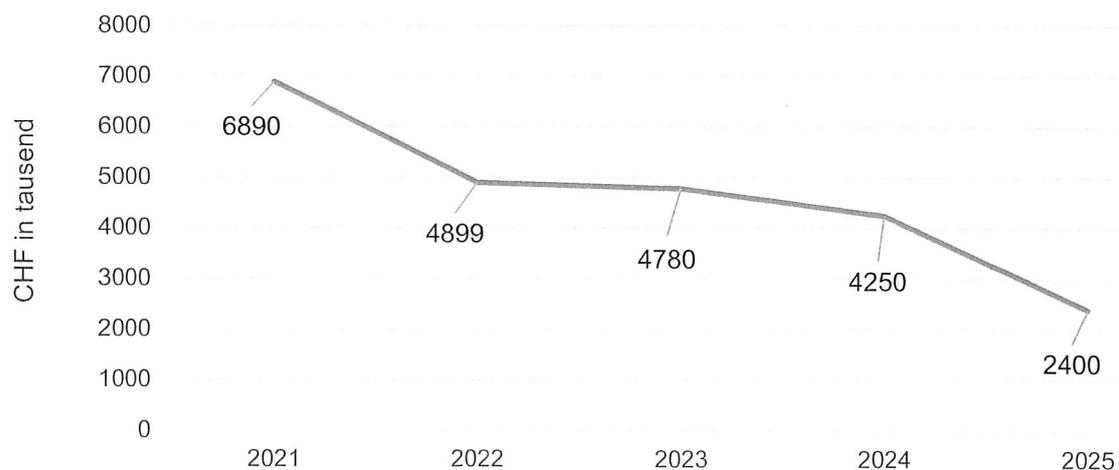


Investitionsplanung 2021 - 2025

Nachfolgend sind die Investitionen in das Verwaltungsvermögen aufgeführt. In der Planungsperiode 2021 bis 2025 wird mit Investitionen von Fr. 23'219'200 gerechnet. Die Reihenfolge, bzw. konkrete Umsetzung wird laufend überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Daher hat die Schulpflege am 13. November 2020 beschlossen, den Zeitrahmen des Projektes „Schulraum 2020“ aus finanziellen Gründen zu verlängern und Investitionen (z.B. Schulhaus Feldhof) erst später zu tätigen.

Jahr	Betrag	Investition
2021	Fr. 6'890'000	- Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Hellwies - Werterhaltung Schulhaus In der Höh - Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Zentral - Vorarbeiten und Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Vorarbeiten Schulhaus Feldhof - Anschaffung Mobiliar und iPads - Gesamtprojektteam
2022	Fr. 4'899'200	- Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Zentral - Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Anschaffung Mobiliar und iPads - Gesamtplanung Schulraum 2020
2023	Fr. 4'780'000	- Realisierung und Werterhaltung Schulhaus Zentral - Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Werterhaltung Spezialtrakt Schulhaus Lindenbüel - Anschaffung Mobiliar und iPads - Gesamtplanung Schulraum 2020
2024	Fr. 4'250'000	- Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Werterhaltung Spezialtrakt Schulhaus Lindenbüel - Anschaffung Mobiliar und iPads - Gesamtplanung Schulraum 2020
2025	Fr. 2'400'000	- Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel - Anschaffung Mobiliar und iPads - Gesamtplanung Schulraum 2020
Total	Fr. 23'219'200	

Investitionen in das Verwaltungsvermögen



III. Budget 2022

1. Steuerfuss

Die Schulgemeinde Volketswil beantragt für das Jahr 2022, den Steuerfuss unverändert bei 65 % der einfachen Staatssteuern zu belassen.

Die daraus resultierenden Steuererträge sind aus der folgenden Aufstellung ersichtlich:

in Franken	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Steuerfuss	65 %	65 %	65 %
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	33'605'100	31'330'000	33'845'468
Ordentliche Steuern frühere Jahre	1'881'800	1'682'000	4'738'508
Nach- und Strafsteuern	137'100	135'000	93'642
Total aktive Steuerausscheidungen	1'625'100	1'396'000	2'395'673
Total passive Steuerausscheidungen	-923'900	-740'000	-1'557'239
Pauschale Steueranrechnung	-128'300	-135'000	-68'390
Quellensteuern natürliche Personen	342'200	757'000	249'474
Nettoertrag Steuern	36'539'100	34'425'000	39'697'136

2. Erfolgsrechnung

Der Transferaufwand, welcher deutlich höher als im Vorjahr ist, begründet sich durch höhere Lohnkosten für kantonale Lehrpersonen. Diese wiederum sind auf die steigenden Schülerzahlen und die daraus resultierenden zwei zusätzlichen Schulkassen zurückzuführen.

Aus dem gleichen Grund steigen auch die Personalaufwände (Gemeindeangestellte), da die steigenden Schülerzahlen auch einen Anstieg bei den kommunalen Lehrpersonen (z.B. für Deutsch als Zweitsprache) nach sich ziehen.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr unter anderem aufgrund der Mehrkosten für die Steuerverwaltung erhöht.

Das Ende der Sanierung des Schulhauses Zentral führt zur bilanziellen Aktivierung und damit auch zu Abschreibungen, was die Erhöhung der Position Abschreibungen im Verwaltungsvermögen erklärt.

Auf der Ertragsseite nimmt der Steuerertrag gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'114'100 zu.

Der kantonale Transferertrag (Finanzausgleichszahlung durch den Kanton Zürich) nimmt gegenüber 2021 mit Fr. 1'071'600 deutlich ab und ist damit 13.6 % tiefer. Die höheren Steuereinnahmen führen zu tieferen Finanzausgleichszahlungen des Kantons Zürich. Somit steht dem Steuerzuwachs von Fr. 2'114'100 ein Rückgang des kantonalen Steuer-Finanzausgleichs in Höhe von Fr. 1'098'600 gegenüber, so dass die Erträge um rund Fr. 1'000'000 ansteigen.

Nach Arten gegliedert ergeben sich folgende Aufwands- und Ertragsabweichungen des Budgets 2022 gegenüber dem Budget 2021 (Bezeichnungen nach HRM2):

	Budget 2022 in Franken	Budget 2021 in Franken	Abweichung in Franken	in %
BETRIEBLICHER AUFWAND				
Personalaufwand (Gemeindeangestellte)	12'447'900	11'966'400	481'500	4.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'051'800	5'858'000	193'800	3.3
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'475'500	2'052'200	423'300	20.6
Transferaufwand (kantonale Angestellte)	26'713'800	26'177'400	536'400	2.0
Total Betriebsaufwand	47'689'000	46'054'000	1'635'000	3.6
Finanzaufwand	132'300	130'800	1'500	1.1
Interne Verrechnungen	0	100	-100	100
Total Aufwand	47'821'300	46'184'900	1'636'400	3.5
BETRIEBLICHER ERTRAG				
Steuern	36'539'100	34'425'000	2'114'100	6.1
Entgelte	1'657'900	1'633'600	24'300	1.5
Finanzertrag	141'500	103'700	37'800	36.5
Transferertrag	6'830'700	7'902'300	-1'071'600	-13.6
Interne Verrechnungen	0	100	-100	100
Total Ertrag	45'169'200	44'064'700	1'104'500	2.5
Gesamtertrag	45'169'200	44'064'700	1'104'500	2.5
Gesamtaufwand	47'821'300	46'184'900	1'636'400	3.5
Nettoergebnis	-2'652'100	-2'120'200	-531'900	25.1

Die Erfolgsrechnung, nach Funktionen gegliedert und im Vergleich zwischen Budget 2022 und Budget 2021, zeigt folgendes Bild:

	Budget 2022		Budget 2021	
	Aufwand in Franken	Ertrag in Franken	Aufwand in Franken	Ertrag in Franken
Erfolgsrechnung	47'821'300	45'169'200	46'184'900	44'064'700
Nettoergebnis		2'652'100		2'120'200
Behörden + Verwaltung	600		600	
Kindergarten	3'759'400		3'707'800	
Primarschule	14'862'600	31'300	14'279'900	30'300
Sekundarschule	6'638'400	22'700	6'308'500	17'000
Musikschule	1'478'900	670'100	1'465'500	650'000
Schulliegenschaften	7'132'900	61'200	6'308'800	61'200
Tagesbetreuung	937'500	761'600	943'800	763'300
Volksschule, übriges	8'702'200	343'200	8'550'600	343'200
Sonderschulung	3'541'200	44'000	3'875'800	20'000
Fortbildungsschule	296'800	238'200	268'000	236'000
Gesundheit	126'600		119'900	
Soziale Sicherheit	45'000		41'800	
Finanzen & Steuern	299'200	42'966'900	313'900	41'943'700

Im Verhältnis zur steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern auf der Primar- und Sekundarstufe (was den Zuwachs an Lohnkosten auf diesen beiden Stufen erklärt), steigen die Lohnkosten für die Stufe Kindergarten nur leicht.

Bei der Tagesbetreuung wird mit ähnlichen Erträgen und Aufwänden gerechnet wie im Budgetjahr 2021.

Bei den Schulliegenschaften werden weiterhin nur zwingend nötige Massnahmen im Unterhalt durchgeführt. Entscheidend dabei ist, dass durch eine Verschiebung einer Massnahme auf einen späteren Zeitpunkt möglichst keine Zusatzkosten entstehen. Der Anstieg der Aufwände im Bereich Liegenschaften ist vor allem auf die erhöhten Abschreibungen für das Schulhaus Zentral zurückzuführen.

3. Investitionsrechnung

Das geplante Investitionsvolumen nimmt im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr ab und wird Fr. 4'899'200 betragen.

Investitionsrechnung in Franken	Budget 2022	Budget 2021
Investitionen Schulliegenschaften und -anlagen im Verwaltungsvermögen (VV)	4'899'200	6'890'000
Investitionen im Finanzvermögen (FV)	0	0
Nettoinvestitionen VV und FV	4'899'200	6'890'000

Zur Realisierung respektive Fertigstellung im Jahre 2022 sind vorgesehen:

Investitionsrechnung	Betrag in Fr.
Werterhaltung und Neubau Schulhaus Zentral	2'780'000
Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel	1'250'000
Anschaffung Mobiliar und Schulmaterial	819'200
Gesamtprojektteam	50'000
Total	4'899'200

4. Eigenkapital

Per Ende 2020 betrug das Eigenkapital gemäss Rechnungsabschluss Fr. 46'859'570.21.

Nach Berücksichtigung des budgetierten Aufwandüberschusses 2021 von Fr. 2'120'200 und des budgetierten Aufwandüberschusses 2022 von Fr. 2'652'100 dürfte sich dieser Saldo per Ende Jahr 2022 auf Fr. 42'087'270.21 verringern (ohne Berücksichtigung allfälliger Mehr- oder Mindereinnahmen im entsprechenden Zeitraum).

5. Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2022 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird bei 65 % der einfachen Staatssteuer belassen.

Schulpflege Volketswil

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission Volketswil beantragt der Schulgemeindeversammlung, das Budget 2022 der Schulgemeinde Volketswil entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 65 % (Vorjahr 65 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Die RPK hat folgende Bemerkungen:

- Das Budget 2022 plant mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'652'100. Im Vergleich zum Budget 2021 stellt dies eine Verschlechterung um CHF 531'900 dar.
- Die direkten Steuern für 2022 werden um rund CHF 2.1 Mio. höher budgetiert, während der Ressourcenausgleich rund CHF 1.1 Mio. tiefer veranschlagt wird. Die Höhe der direkten Steuern 2022 basiert auf der wirtschaftlichen Entwicklung nach Covid-19, während der Ressourcenausgleich von der für 2022 zu schätzenden Steuerkraft pro Einwohner abhängig ist. Die RPK macht darauf aufmerksam, dass die Prognostizierung der Steuererträge sowie des Ressourcenausgleichs schwierig sind. Nach unserer Beurteilung erfolgte die Budgetierung jedoch nach dem Vorsichtsprinzip.
- Der geplante Personalaufwand 2022 (Gemeindeangestellte und kantonale Angestellte) wird im Vergleich zum Budget 2021 um CHF 1'016'000 höher geplant und beläuft sich insgesamt auf CHF 39.2 Mio. Der wesentliche Grund dafür sind steigende Schülerzahlen (+2.2 %) und der dadurch ausgelöste Mehrbedarf an Lehrpersonen. Für kommunale Angestellte sind keine individuellen Lohnerhöhungen vorgesehen, jedoch 0.5 % Teuerungsausgleich budgetiert. Diese Erhöhung entspricht insgesamt den Budgetgrundlagen 2022 des Volksschulamtes, welche für kantonale Angestellte 2022 0.6 % für individuelle Lohnerhöhungen, jedoch keine Teuerungszulage vorsieht.
- Der mittelfristige Haushaltsausgleich über acht Jahre weist einen Aufwandüberschuss von rund CHF 3.1 Mio. auf und ist damit als ungenügend einzustufen. Die RPK ist der Auffassung, dass die Schulpflege geeignete Massnahmen in die Wege leiten sollte.

BERATUNG

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission

Die Präsidentin der RPK stellt den Aufwandüberschuss im Budget 2022 fest und einen unveränderten Steuerfuss. Die RPK beantragt, das Budget anzunehmen.

Der Schulpräsident übergibt das Wort der Versammlung.

Mike Halbheer ist froh um den Verzicht auf eine Steuerfusserhöhung und hat Verständnis für die Herausforderungen der Schule. Dabei sei es logisch, dass steigende Schülerzahlen zu Erhöhungen im Personalaufwand führen. Er erwartet von der Schulpflege aber trotzdem eine kritische Prüfung der Ausgaben.

Der Schulpräsident versichert, dass es der Schulpflege auch weiterhin ein wichtiges Anliegen sei, die budgetierten Mittel nach deren Notwendigkeit und Höhe genau zu hinterfragen. Die Lohnaufwände der Schulgemeinde machen 85 % aller Ausgaben aus. Diese sind kantonal vorgegeben. Die Schulgemeinde muss eine attraktive Arbeitgeberin bleiben, um dem ausgewiesenen Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Vielmehr sei hier darum ein Appell an die Kantonsvertretungen zu lancieren, damit der Kanton mehr Anteile der Lohnkosten der Gemeinden übernimmt (heute 20 %). In den weiteren 15 % der Sachaufwände sind Einsparungen nur noch in Bereichen wie Skilager, Lehrmittel und andere Unterrichtsbereiche machbar.

Das Wort wird von der Versammlung nicht weiter gewünscht.

BESCHLUSS

Die Schulgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2022 der Schulgemeinde. Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen einstimmig den Steuerfuss auf 65 % der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Auf Anfrage des Vorsitzenden werden weder gegen die Durchführung der Abstimmungen noch gegen die Versammlungsführung Einwendungen erhoben.

Der Schulpräsident weist auf das Recht zur Protokolleinsicht hin. Das Protokoll liegt ab Montag, 13. Dezember 2021, in der Schulverwaltung zur Einsicht auf.

Vollständigkeitshalber weist Yves Krismer ebenso auf die folgenden Rechtsmittel hin:

- 5 Tage für einen Stimmrechtsrekurs an den Bezirksrat Uster
- 30 Tage für einen ordentlichen Rekurs sowie Berichtigung des Protokolls an den Bezirksrat Uster,

Der Rekurs in Stimmrechtssachen, mit dem die Verletzung der politischen Rechte gerügt werden kann, ist im Verwaltungsrechtspflegegesetz geregelt. Er setzt insbesondere voraus, dass diese bereits in der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden sind (§21a Abs. 2 VRG).

Der Schulpräsident dankt allen Anwesenden für das Interesse und Erscheinen zur heutigen Schulgemeindeversammlung sowie Toni Spitale für die Berichterstattung in den Medien. Die nächste ordentliche Versammlung der Schulgemeinde findet am Freitag, 13. Juni 2022, im Anschluss an die Versammlung der Politischen Gemeinde um 19:30 Uhr, statt.

Bevor Yves Krismer die Versammlung abschliesst, weist er auf ein weiteres wichtiges Datum hin. Am 12. Januar 2022 findet ein Informationsanlass in der Turnhalle des Schulhauses In der Höh statt, wo die Konsequenzen bei einer Auflösung der Schulgemeinde aufgezeigt werden. Darüber stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 13. Februar 2022 ab.

Er wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Volketswil,
6. Dezember 2021

Namens der Schulgemeindeversammlung

Die Protokollführerin:



Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugen:

Der Schulpräsident:



Die Stimmzähler:



Gunther (Thery) Ebert



Dimitrios Gakidis